

Erfahrungsbericht

Vor.- Nachname: Charlotte ●●●●
 Studienprogramm: Kommunikationsdesign
 Bachelor oder Master: Bachelor
 Aufnehmendes UN: Build in Amsterdam
 Zeitraum: 01.09.2021 bis 01.03.2022

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts



Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht auf der Internetseite des ERASMUS-Büros verlinkt wird, sodass sich künftige Interessenten über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren können.



Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse künftigen Interessenten, die sich über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren möchten, auf Anfrage an das Erasmus-Büro zugänglich gemacht wird.



Ich bin damit einverstanden, dass mein *lediglich mein Vorname* im veröffentlichten Bericht kenntlich ist.

Formalitäten:

Man muss eine Wohnadresse und eine aktive BSN besitzen, um überhaupt in den Niederlanden ein Praktikum absolvieren zu können. Für die Zimmersuche habe ich die Portale „Kamernet“ und „Huurwoningen“ verwendet. Ich befand mich während der Wohnungssuche in Berlin und konnte keine Besichtigungen abhalten. Eine Freundin, die bereits in Amsterdam wohnte, ist an meiner Stelle zu diesen Besichtigungen gegangen. Im Allgemeinen hat man es als Ausländer, der nur über einen kurzen Zeitraum bleibt und nicht flexibel in den Besichtigungsterminen ist, nicht leicht. Aus diesem Grund würde ich empfehlen sofort nach Praktikumszusage mit der Wohnungssuche zu beginnen.

Das Bürgeramt in Amsterdam ist für das Erstellen der BSN Nummer zuständig. Hier gestaltet sich die Terminvergabe seit Corona sehr schwierig und zudem herrscht in den jeweiligen Monaten vor Semesterbeginn (Sommersemester startet Anfang August / Wintersemester startet Anfang Februar) ein hoher Andrang für Erstregistrierungen. Daher empfehle ich einen Termin bereits 2 Monate vor Umzug zu vereinbaren. Es ist nicht möglich einen Termin für eine Erstregistrierung in den Niederlanden online anzufragen, auch wenn es im ersten Moment so aussieht. Man muss das jeweilige Bürgeramt anrufen und dort einen Termin erfragen.

Motivation und Vorbereitung der Mobilität:

Ich habe mein Praktikumsort von meinem Arbeitgeber abhängig gemacht und das beste Angebot in einer auf meinem Gebiet mit erfolgreichsten Agenturen in Amsterdam erhalten. In Vorbereitung dafür habe ich eine Website mit einer Selektion meiner Arbeiten design und erstellt. Des Weiteren habe ich meinen Lebenslauf überarbeitet und eine Liste aller Agenturen, die mich am meisten interessieren, erstellt. Meine Motivationsschreiben habe ich für die jeweilige Agentur oder das jeweilige Studio individuell verfasst.

Nach dem Vorstellungsgespräch und allen anderen Formalitäten habe ich ein paar Wochen später erste Onboarding-Dokumente über Philosophie, Abläufe und Organisatorisches erhalten.

Beginn der Mobilität:

Aufgrund von Überschneidungen zwischen Uniprüfungen und Praktikumsbeginn bin ich erst 3 Tage vor Praktikumsbeginn umgezogen. Allerdings hätte ich gerne am Anfang noch mehr Zeit eingeplant, um mich mit der Stadt vertraut zu machen und Organisatorisches, wie zum Beispiel die Anmeldung im Bürgeramt, mit weniger Zeitdruck abzuarbeiten.

Bei Praktikumsbeginn wurde mir eine Mentorin zugewiesen, welche mich sofort auf die ersten Projekte besetzt hat. In den ersten zwei Wochen habe ich allerdings abends viel Zeit damit verbracht die neuen Programme, welche in der Agentur verwendet werden, zu lernen.

Verlauf der Mobilität:

Im Laufe der sechs Monate war ich an vielen unterschiedlichen Projekten beteiligt und habe mit jeder Aufgabe mehr Verantwortung übernommen. Ich wurde immer selbstbewusster beim Bearbeiten und Lösen der Aufgaben und konnte sehr gut mit meinen Kolleg*innen zusammenarbeiten.

Was habe ich gelernt und was nehme ich aus dieser Zeit mit?:

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man am Anfang nicht immer hundertprozentig wissen kann, wie eine Idee oder ein Projekt letztendlich umgesetzt wird. Dem Prozess und sich selbst zu vertrauen sowie schnell auf neue Informationen und Entwicklungen zu reagieren ist somit notwendig.

Abgesehen von den unglaublich vielen Dingen, die ich bezüglich Webdesign und Design generell gelernt habe, hat mich die Mobilität geschult besser im Kontext zu kommunizieren und auf verschiedene Menschen zuzugehen. Durch die Verantwortung, die ich auch Kunden gegenüber erhalten habe, konnte ich meine Art zu präsentieren verbessern.

Ich nehme die unglaublich vielen Inspirationsquellen, seien es Ausstellungen, Gespräche, Bücher, Designfestivals oder Orte, aus dieser Zeit mit. Ich schätze mich glücklich, dass ich innerhalb der Agentur viele interessante Aufgaben und Projekte erhalten habe und bearbeiten konnte und dadurch viel Inspiration für mein weiteres Studium und die Arbeit erhalten habe. Ich konnte alle bisherigen Projekte, Ideationsprozesse, Quellen und Funktionsweisen erkunden und immer jemanden darüber ausfragen.

Am meisten nehme ich die vielen Erinnerungen an Gespräche, gemeinsame Abende, Teamurlaube und gemeinsame Erfolge, die ich durch meine Kolleg*innen und Freund*innen schaffen konnte, mit.

Links:

<https://kamernet.nl/en>

<https://www.huurwoningen.nl>